

10 Jahre Österreichische Blasmusikjugend

Vor mittlerweile 10 Jahren wurde die Österreichische Blasmusikjugend (ÖBJ) aus der Taufe gehoben. Heute ist sie eine der wichtigsten Jugendorganisationen des Landes und vertritt alle unter 30-jährigen Blasmusikerinnen und Blasmusiker. Viele Aktionen und Projekte, welche die Qualität der Blasmusik in Österreich nachhaltig beeinflusst haben, wurden in diesen 10 Jahren durchgeführt.

10 Jahre sind Grund genug, um gebührend zu feiern!

**Blicken wir gemeinsam auf 10 Jahre zurück:
Die Österreichische Blasmusikjugend lädt
am 3. Oktober 2014 um 19:00 Uhr, in Ried im Innkreis,
im Keine-Sorgen-Saal zu einem Festakt zur Jubiläumsfeier.**



BläserKlassen-Informationen-Workshop

Kennen Sie BläserKlasse mit Schulkindern oder Erwachsenen?



Erleben Sie BläserKlasse Live.

Spielen Sie mit uns die ersten Unterrichtseinheiten einer BläserKlasse.

Samstag, 4. Oktober 2014
12:30 – 14:30 Uhr
auf der Messe in Ried
Die Teilnahme ist kostenlos!

Anmeldung unter:

www.winds4you.at/blaeserklasse



VDHM® ist die Kooperation der Firmen
Votruba Musik, Danner Musikinstrumente,
Musik Hinteregger und MUSIK AKTIV.



Das Österreichische Jugendblasorchester auf Konzertreise in Ulm

Internationales Jugendblasorchester-Treffen beim Donaufest in Ulm
Drei Orchester – zwei Konzerte – und Blasmusik auf hohem Niveau



Nach dem erfolgreichen musikalischen Jahr 2013 startete das Österreichische Jugendblasorchester in Schladming bei der Mid Europe wieder in die Saison. Dirigent und musikalischer Leiter, Thomas Ludescher, brachte das Orchester nach einem intensiven Probenwochenende in Ossiach und ein paar Proben in Schladming wieder auf Höchstform. Nach dem Konzert im Kongresszentrum Schladming im Zuge der Mid Europe, ein bedeutendes internationales Musikfestival, ging es für die Musiker weiter auf Konzertreise nach Ulm/Deutschland. Die ersten Auftritte des Orchesters über die Gren-

zen Österreichs hinaus. Anlässlich des Donaufestes 2014 fand dieses Jahr in Ulm ein Jugendblasorchester-Treffen statt. Das Blasorchester des Bela-Bartok-Konservatoriums aus Budapest unter der Leitung von Zoltán Kiss, die Junge Bläserphilharmonie Ulm mit Dirigent Josef Christ und das Österreichische Jugendblasorchester unter der musikalischen Leitung von Thomas Ludescher trafen sich dort, um ihr Können gemeinsam zu präsentieren. Das musikalische Spektakel fand mit zwei Konzerten an zwei Abenden statt. Am ersten Abend präsentierte sich zu Beginn das Blasorchester des Bela-Bartok-Konservatoriums aus

Budapest mit vorwiegend ungarischen Werken. Weiter im Programm ging es mit der Jungen Bläserphilharmonie Ulm, die beim „Heimspiel“ ihr musikalisches Können bewies. Als drittes Orchester stand das Österreichische Jugendblasorchester in der zweiten Konzerthälfte auf der Bühne. Mit Stücken wie „A Golden Apple of Hesperides“ von Masanori Taruya, „Evocazioni“, „Aus tiefer Not schrei ich zu dir“ von Paul Huber und „Variazioni sinfoniche su „Non potho reposare““ konnte das österreichische Orchester die Vielfalt der sinfonischen Blasmusik zum Besten geben. Für den zweiten Konzertabend wurde et-

was Besonderes geplant: Aus den 180 Musikerinnen und Musikern der drei Orchester wurden drei gemischte Projektorchester mit jeweils mehr als 100 Musikerinnen und Musikern zusammengesetzt. In kurzer Zeit feilte man an dem einzigartigen Projekt und studierte gemeinsam neue Stücke ein. Höhepunkt des zweiten Konzertes war das Abschlussstück. Mit der „Festmusik der Stadt Wien“ von Richard Strauß brachten die 180 Musikerinnen und Musiker aus allen drei Orchestern das Publikum zum Staunen und der tosende Applaus blieb nicht aus.

Zu diesem einmaligen Projekt haben wir auch kurz unsere Musikerinnen und Musiker befragt:

Gernot Mang
(Tuba/
Steiermark):

Die Ulmreise des Österreichischen Jugendblasorchesters



(ÖJBO) kann nur als absoluter Höhepunkt in gesellschaftlicher und musikalischer Hinsicht gesehen werden. Bei diesem außergewöhnlichen Projekt war es sehr interessant zu sehen, wie die verschiedenen Orchester klingen bzw. welche Literatur diese zum Besten gaben. So konnten wir einmal originale ungarische Blasmusik hören oder auch einen Vergleich herstellen, denn die Bläser-

philharmonie Ulm spielte unter anderem auch die „Fantasy Variations“, welche wir ein Jahr zuvor ebenfalls im Repertoire hatten. Wir, das Österreichische Jugendblasorchester, haben gemeinsam drei Jahre mit intensiver Probenarbeit und hervorragenden Konzerten hinter uns gebracht. Ich für meinen Teil kann mich nur bei allen bedanken, dass wir so eine geniale Truppe geworden sind.

Patric Robert Pletzenauer
(Flöte/Tirol):

Ich fand, die ganze Woche war wieder phänomenal. Das ausgesuchte Pro-



gramm war spitzenmäßig und wieder sehr anspruchsvoll. Die Zeit mit dem ÖJBO war, wie jedes Jahr, unglaublich probenintensiv und genial unterhaltsam. Es ist total schade, dass es nicht mehr Projekte im Jahr gibt. Es ist immer eine große Bereicherung – musikalisch, persönlich und zwischenmenschlich. Ich bin sehr dafür, dass das Projekt Österreichisches Jugendblasorchester weiterhin besteht bzw. bestehen kann.

Ines Kofler
(Horn/Kärnten):

Das Projekt in Ulm war großartig, die Menschen, die Musik und auch die Zusammenarbeit mit den anderen Orchestern.



Toll war es, dass wir auch mal über die Grenzen Österreichs hinaus Erfahrungen sammeln durften und uns mit Orchestern aus anderen Nationen messen konnten. Ein Projekt dieser Größe ist wirklich etwas Besonderes und ich würde mich sehr freuen, wieder einmal an solch einem Treffen teilnehmen zu können.

JUGEND

Österreichischer JUGEND- BLASORCHESTER Wettbewerb AUSSCHREIBUNG 2015



1. Allgemeines

Der Österreichische Blasmusikverband/Österreichische Blasmusikjugend schreibt für **Sonntag, 25. Oktober 2015** im Brucknerhaus in Linz den 7. Österreichischen Jugendblasorchester-Wettbewerb aus. Dem Bundeswettbewerb gehen in allen Landesverbänden sowie den Partnerverbänden Südtirol und Liechtenstein Landeswettbewerbe voraus. Informationen zu den Landeswettbewerben sind bei den jeweiligen Landesverbänden erhältlich.

2. Teilnehmende Orchester

Die Teilnahme in den Stufen AJ bis EJ am Bundeswettbewerb erfordert die vorhergehende Qualifikation in einem Landeswettbewerb. Der jeweilige Landesverband entscheidet autonom über die Entsendung der teilnehmenden Orchester. Die **endgültige Zahl der Orchester pro Landesverband richtet sich nach der Anzahl der teilnehmenden Orchester bei den Landeswettbewerben.**

Es sind Jugendblasorchester in Harmoniebesetzung ab neun Mitgliedern zugelassen. Folgende Arten von Jugendblasorchestern sind teilnahmeberechtigt:

1. Vereinseigene Jugendblasorchester
2. Vereinsübergreifende Jugendblasorchester*
3. Musikschul- und Schulblasorchester
4. Auswahlorchester

* Für „vereinsübergreifende Jugendblasorchester“ gilt: Zusammenschluss von Jungmusikerinnen und Jungmusikern aus Kapellen, die auf Grund ihrer Größe keine eigene Jugendkapelle haben bzw. wenn bestehende Jugendkapellen mit Jungmusikern benachbarter Vereine ergänzt werden.

Teilnahmeberechtigt der Stufen AJ bis EJ sind alle Jugendorchester des ÖBV und der Partnerverbände, welche die oben angeführten Voraussetzungen erfüllen. Die Mitglieder müssen im Datenerfassungsprogramm des Österreichischen Blasmusikverbandes/der Österreichischen Blasmusikjugend erfasst sein.

NEU: Mit dem Wettbewerb 2015 wird Kategorie Superior Jugendblasorchester (SJ) wie folgt ausgeschrieben:

Für die Stufe SJ ist keine Qualifikation bei einem Landeswettbewerb notwendig. Die Orchester bewerben sich über die Homepage www.blasmusikjugend.at bis zum 31.01.2015. Die Auswahl und die Einladung der Orchester zum Wettbewerb erfolgt durch die Musikkommission der Österreichischen Blasmusikjugend bis zum 28.02.2015. Der Wettbewerb wird in der Oktoberausgabe 2014 der Blasmusikzeitung und auf der Homepage der Österreichischen Blasmusikjugend ausgeschrieben.

3. Altersstufen

Die teilnehmenden Jugendblasorchester können in sechs verschiedenen Stufen antreten:

Stufe	max. Durchschnittsalter	Höchstalter
J*	bis 12 Jahre	15 J.
AJ	bis 13 Jahre	18 J.
BJ	bis 14 Jahre	18 J.
CJ	bis 15 Jahre	19 J.
DJ	bis 16 Jahre	19 J.
EJ	bis 17 Jahre	20 J.

*nur bei Bezirks- bzw. Landeswettbewerben

Pro Stufe sind drei zusätzliche MusikerInnen ohne Alterslimit und unabhängig vom Instrument möglich. Sie werden aber bei der Berechnung des Durchschnittsalters miteinbezogen; über 30-Jährige werden dabei nur mit 30 Jahren berechnet. Es gilt das Geburtsjahr zur Berechnung.

Es ist erlaubt, in einer höheren Stufe, als es das Durchschnittsalter ergeben würde, anzutreten. In diesem Fall gilt das Höchstalter der Stufe, in der das Orchester tatsächlich antritt.

Zur Erläuterung:

- Zur Ermittlung des Durchschnittsalters werden alle MusikerInnen herangezogen, auch jene ohne Alterslimit (Faktor 30).
- Zur Ermittlung des Alters ist das Geburtsjahr bezogen auf das Veranstaltungsjahr 2015 ausschlaggebend. (1995 geboren = 20 Jahre)
- Beispiel:
 - ab Altersdurchschnitt 13,01 ►► Stufe BJ
 - ab Altersdurchschnitt 14,01 ►► Stufe CJ

4. Literatur

Ein Pflichtstück ist aus der Literaturliste auszuwählen. Zusätzlich muss ein Selbstwahlstück, welches mindestens dem Schwierigkeitsgrad des Pflichtstückes entspricht, von jedem teilnehmenden Orchester gespielt werden. Für die Stufe J kann die Literatur frei gewählt werden. Der Veranstalter behält sich die Kontrolle der richtigen Einstufung des Selbstwahlstückes vor. Das Pflichtstück bestimmt unter Einhaltung der Alterskriterien die Stufe, in der das Orchester antritt.

5.

Pflichtstücke

Stufe	Komponist	Werk	Verlag
AJ	Gerald Oswald	Emerald Fantasy	DEHASKE HAL LEONARD
AJ	Daniel Muck	Delos	Eigenverlag www.danielmuck.jimdo.com
AJ	Manfred Sternberger	Windgames	Pro Musica Musikverlag
BJ	Johann Pausackerl	Memories of the Prairie	Eigenverlag „jp-music“
BJ	Andreas Simbeni	Down by the Sally Gardens	OrchestralArt
BJ	Günter Dibiasi	Funny Parade	OrchestralArt
CJ	Herbert Marinkovits	Movie Music	HERRMA Musikverlag
CJ	Otto M. Schwarz	Stratosphere	DEHASKE HAL LEONARD
CJ	Daniel Weinberger	Pyramid	Eigenverlag daniel.weinberger@gmx.at
DJ	Siegmond Andraschek	King Arthur	HeBu Musikverlag
DJ	Thomas Doss	Minimundus	Mitropa Music
DJ	Armin Kofler	Schmelzende Riesen	Musikverlag Frank
EJ	Fritz Neuböck	High up in the Sky	Tierloff Musikverlag
EJ	Franz Cibulka	Tricondo	Kliment Musikverlag
EJ	Thomas Asanger	Grand Canyon	Tierloff Musikverlag

Auf der Homepage der Österreichischen Blasmusikjugend www.winds4you.at sind die Pflichtstücke mit den jeweiligen Hörbeispielen angeführt. Als Kooperationspartner der Österreichischen Blasmusikjugend fungieren folgende Verlage:

ABEL-Musikverlag, 6884 Damüls
E-Mail: info@abel.at,
Tel. 05510/3050, www.abel.at

Herrma-Musikverlag,
Rohrauer gasse 13, 8680 Mürrzuslag
E-Mail: herrma-musikverlag@aon.at,
Tel./Fax 03852/36683, www.herrma.at,

Pro Musica, Innrain 5, 6020 Innsbruck
E-Mail: promusica@mayrmusic.at,
Tel. 0512/266408, www.mayrmusic.at

Musikverlag Kliment,
Kolingasse 15, 1090 Wien
E-Mail: office@kliment.at,
Tel. +43 1 317 5147-0, www.kliment.at,

Verein für Musikinformation
www.notendatenbank.net

Soweit vorhanden, können die Stücke auf CD oder als Musterpartitur bestellt werden. Natürlich helfen Ihnen auch andere Verlage hier weiter.

6. Bewertung

Die Bewertung erfolgt nach folgenden Kriterien:

1. Stimmung und Intonation
2. Ton und Klangqualität
3. Phrasierung und Artikulation
4. Spieltechnische Ausführung
5. Rhythmik und Zusammenspiel
6. Tempo und Agogik
7. Dynamische Differenzierung
8. Klangausgleich und Registerbalance
9. Interpretation und Stilempfinden
10. Künstlerisch-musikalischer Gesamteindruck

Jedem Juror stehen bei der Beurteilung der oben angeführten Kriterien pro Kriterium zehn Punkte zur Verfügung. Das Gesamtergebnis entspricht dem Durchschnittswert der Ergebnisse der Juroren.

7. Termine der Landeswettbewerbe

Bundesland	Landesausscheidung
Burgenland	04. April 2015
Südtirol	25. und 26. April 2015
Salzburg	25. April 2015, Mozarteum Salzburg
Kärnten	03. Mai 2015, Carinthische Musikakademie Ossiach
Vorarlberg	16. und 17. Mai 2015, Kulturbühne Ambach, Götzis
Tirol	18. und 19. April 2015, St. Johann in Tirol
Steiermark	26. April 2015, Krieglach
Niederösterreich	25. und 26. April 2015, Rabenstein an der Pielach
Oberösterreich	16. oder 17. Mai 2015, Gunkskirchen
Wien	21. März 2015, HdB Kürschnergasse
Liechtenstein	Die Jugendblasorchester aus Liechtenstein können bei der Landesausscheidung in Vorarlberg teilnehmen.

8. Anmeldung zum Bundeswettbewerb

Die Anmeldung muss über den jeweiligen **Landesverband** an die Österreichische Blasmusikjugend, Hauptplatz 10, 9800 Spittal/Drau gerichtet werden. Der Landesverband gewährleistet die Vollständigkeit und Richtigkeit der Anmeldeunterlagen.

Die Anmeldung zum Bundeswettbewerb hat zu enthalten:

- ▶ das vollständig ausgefüllte Anmeldeformular | Onlineanmeldeformular
- ▶ je drei **Originalpartituren** des Selbstwahlstückes. (Die Originalpartituren des Pflichtstückes werden von der ÖBJ vor Ort der Jury zur Verfügung gestellt.)

Die Anmeldeformulare und weitere Informationen können von der Homepage www.winds4you.at bezogen werden.

Anmeldeschluss für den Bundeswettbewerb ist der 1. Juli 2015.

Für die Bundesjugendleitung:

Helmut Schmid / Bundesjugendreferent

JUGEND

Literatur österreichischer Komponisten für Jugendblasorchester

Für die Österreichische Blasmusikjugend sind „Kompositionen für Jugendblasorchester“ ein wichtiges Thema! Daher gibt es eine Arbeitsgruppe, die es sich zur

Aufgabe macht, Literatur für Jugendblasorchester österreichischer Komponisten zu suchen. Ziel ist es, vorhandene Literatur zu sichten und sie in die Literaturlisten aufzu-

nehmen. In diesem Jahr wurde der Schwerpunkt aber auch auf Kompositionsaufträge für Jugendblasorchesterliteratur gesetzt. So wurden durch die Österreichische Blasmusik-

jugend zehn Kompositionsaufträge in den Stufen AJ, BJ und CJ vergeben. Finanziell wurden die Kompositionsaufträge durch die Zehmann-Stiftung unterstützt.

Stufe	Komponist	Für die ÖBJ komponiertes Stück
AJ	Daniel Muck	DELOS
AJ	Gerald Oswald	EMERALD FANTASY
AJ	Siegmond Andraschek	MISTKÄFERPARADE
BJ	Günter Dibiasi	FUNNY PARADE
BJ	Johann Pausackerl	MEMORIES OF THE PRAIRIE
BJ	Raphaela Fröwis	HEISSLUFTBALLON
CJ	Herbert Marinkovits	MOVIE MUSIC
CJ	Otto M. Schwarz	STRATOSPHERE
CJ	Daniel Weinberger	PYRAMID



Uraufführung von Werken für Jugendblasorchester Absolventenkonzert Masterstudium Blasorchesterleitung

11. Oktober 2014, 18:00 Uhr | Großer Saal, Stiftung Mozarteum | Eintritt frei

Die Universität Mozarteum Salzburg, Abteilung Bläser und Schlagwerk sowie die Abteilung Musiktheorie und Komposition haben gemeinsam mit dem Blasmusikverband Salzburg die Initiative „Neue Kompositionen für Jugendblasorchester“ in allen Leistungsstufen nach der Einteilung des ÖBV (AJ – EJ) gestartet. Ziel dieser Initiative ist es, speziell für die Unterstufenliteratur im Jugendorchesterbereich neue Impulse zu setzen. Denn dort besteht zurzeit die größte Nachfrage nach neuer Literatur. Gesucht waren Werke, mit denen es ein Vergnügen darstellt, die Bläserjugend herauszufordern und mit Neuartigem zu konfrontieren. Entscheidend dabei ist die Einfachheit, was den Anspruch an die Komponisten nicht schmälert. Im Gegenteil:

Mit einfachen Mitteln Originelles zu schaffen mag unter Umständen eine sehr reizvolle Sache sein. Einfach heißt nicht immer leicht. Die Komposition sollte immer eine Herausforderung für die Musiker sein: Sich mit den anderen Musikern im Ensemble/im Orchester zu vernetzen, sich gegenseitig zuzuhören und sich aufeinander abzustimmen, gilt es spielerisch zu

schulen und zu trainieren. Eine ganze Reihe von Komponisten aus der Universität Mozarteum und dem Umfeld des Salzburger Blasmusikverbandes haben neue Werke für Jugendblasorchester geschaffen: Goran Bojcevski, Theodor Burkali, Matej Dzido, Martin Fabian, Paul W. Foerster, Jakob Gruchmann, Marco Lemke und Christian Ofenbauer. Die

Bläserphilharmonie Mozarteum Salzburg, Dirigent Martin Fuchsberger, stellt sich in ihrem Konzert am 11. Oktober 2014 im Großen Saal der Stiftung Mozarteum Salzburg für die Uraufführung aller Kompositionen, die bei dieser Gelegenheit auch auf CD aufgenommen werden, zur Verfügung. Das Publikum erhält dabei die Gelegenheit, eine Bewertung der aufgeführten Kompositionen abzugeben.



Im zweiten Teil des Abends präsentiert im Absolventenkonzert des Masterstudiums Blasorchesterleitung der diesjährige Kandidat, Markus Walter, ein Programm mit repräsentativen Originalwerken und bläsymphonischen Bearbeitungen hochstehender Musikkultur.



Alle zwei Jahre, rund um den österreichischen Nationalfeiertag, wird der Bundeswettbewerb „Musik in kleinen Gruppen“ von der Österreichischen Blasmusikjugend veranstaltet.

Heuer findet der Wettbewerb am 25. und 26. Oktober 2014 in Toblach in Südtirol statt.

Knapp 210 Musikerinnen und Musiker in 53 Ensembles aus ganz Österreich, Südtirol und

Liechtenstein stellen sich beim Bundeswettbewerb einer hochkarätigen Jury.

Die besten Ensembles aus allen Kategorien (Holzbläser, Blechbläser, Schlagwerk, Gemischt) werden

sich am Sonntag der Finaljury stellen, von der die Hauptpreisträger des Wettbewerbs gekürt werden.

Interessierte Zuhörer sind herzlich willkommen.

SAMSTAG, 25. Oktober 2014

Wettbewerb ab 9:00 Uhr

im Kulturzentrum Grand Hotel Toblach

SONNTAG, 26. Oktober 2014, 9:30 Uhr Finalrunde

mit anschließender Urkundenverleihung im Gustav Mahler

Musiksaal im Kulturzentrum Grand Hotel Toblach

Auftrittszeiten Samstag, 25. Oktober 2014

Blechblasensembles:			
Gruppe	BL	Stufe	Zeit
T-Bones	OÖ	A	09:00
The trumpestic Three	ST	A	09:15
Lucky trombones	NÖ	A	09:25
Ensemble Molzboden	KA	A	09:35
PAUSE (15 Minuten)			
LOW BRASS	KA	B	10:00
Joseph Haydn Brass 2031	BU	B	10:15
Brass Quartett „Sine Nomine“	SB	B	10:30
Ensemble TUTUTU	TI	B	10:45
Dalünijoquartett	LI	B	11:00
EUPH 4 FUN	SU	B	11:15
Baritono Suono	NÖ	B	11:30
MITTAGSPAUSE			
Posaunenquartett Musikschule Lana	SU	C	13:30
Catch Basin Brass Quintett	TI	C	13:50
El Cuarteto	OÖ	D	14:10
BRASS BOYS	KA	D	14:30
PAUSE (10 Minuten)			
Spinning trumpets	NÖ	S	15:00
Hornconnection Süd	KA	S	15:20

Schlagwerkensembles:			
Gruppe	BL	Stufe	Zeit
ToKiJo	SU	A	10:00
Orange Drummers	WI	A	10:15
Trio Schlagabtausch	KA	A	11:00
Lucky Break	OÖ	B	11:10
Vorschlag: 2fach	ST	B	11:45
DCR - The Next Generation	NÖ	B	12:25
MITTAGSPAUSE			
Zu Zwoat	SB	C	13:50
Freaky Drummers	VB	C	14:30
Drumpirates	WI	C	15:10

Holzblasensembles:			
Gruppe	BL	Stufe	Zeit
Trio Wiffzack	BU	A	09:00
Trifolium	SU	A	09:15
Ladybirds	TI	A	09:25
Zickenberg-Saxquartett	SB	A	09:35
PAUSE (15 Minuten)			
Sophi(e)stiCats	ST	B	10:00
www.flötentrio.li	LI	B	10:10
DEVIL's REloaded	KA	C	10:25
Saxofun	ST	C	10:45
s'muurer klarinettaquartett	LI	C	11:25
Die KlangHölzer	SB	C	11:05
MITTAGSPAUSE			
Holzwurm	TI	D	13:15
KlarText	NÖ	D	13:35
Hinterhoiz4	WI	D	13:55
Trio Royal	ST	D	14:15
A hoch 3 + M	SB	D	14:35
PAUSE (15 Minuten)			
4 vor 12	OÖ	S	15:10
Slapping Saxes	TI	S	15:30
Social ClariNetwork	SB	S	15:50
Holzbläserquintett armoniavento	ST	S	16:10
Duo SaRa	BU	S	16:30

Gemischte Ensembles: (Holzbläser/Blechbläser/Schlagzeug)			
Gruppe	BL	Stufe	Zeit
JPS	VB	A	17:15
Trio Giocoso	SU	B	17:30
MasemisamA	OÖ	B	17:45
PAUSE (15 Minuten)			
Die fidelen Rheintaler	VB	C	18:15
Esprit	OÖ	C	18:35
3 & 1	NÖ	C	18:55



Toblach – Urlaub in den Dolomiten, dem Unesco-Welterbe

Toblach liegt am Eingang des wildromantischen Höhlensteintales, das einen atemberaubenden Blick auf die berühmten „Drei Zinnen“ im **Unesco-Welterbe** erlaubt und dem Ort daher den klangvollen Namen **„Gemeinde der Drei Zinnen“** verleiht. Der Tourismusort mit hundertjähriger touristischer Tradition bietet eine große Vielfalt an Urlaubsangeboten. Die Nähe zu den berühmtesten Gipfeln der Dolomiten, das gute Klima und die kulturelle Vielfalt sind Gründe, warum Toblach zu den **beliebtesten Urlaubsorten Südtirols** gehört. Zur einzigartigen Landschaft zählen Kapellen, alte Erbhöfe, bäuerliche Kulturgüter, tiefblaue Gebirgsseen, schattige Wälder und ausgedehnte Naturparkgebiete mit einzigartiger Blütenpracht.



Die **Gustav-Mahler-Musikwochen** zu Ehren des großen Komponisten, der in den Sommermonaten 1908 und 1910 in Toblach verweilte und die **Festspiele Südtirol** begeistern jeden Sommer das kulturell interessierte Publikum: Konzerte herausragender Musiker, Vorträge, musikalische Wanderungen stehen im Toblacher Kulturzentrum Grand Hotel an.

In diesem Jahr freut sich Toblach besonders darauf, den **Bundeswettbewerb der Österreichischen Blasmusikjugend „Musik in kleinen Gruppen“** am 25. und 26. Oktober im Kulturzentrum Grand Hotel begrüßen zu dürfen!



Fotos: Tourismusverein Toblach, Tourismusverband Hochpustertal, Alessandro Zuliani



Tel. +39 0474 972 132
info@toblach.info
www.toblach.info

